

Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat

Kirchgemeinderatspräsident Jörg Wilhelm:

«Handeln, bevor es zu spät ist»

«Wecker-Serie» sportlich... Curling

Elektro-Gelenkbusse ab Anfang 2023

Adventsfensterbilderbogen 2020

Fahrplanänderungen auf der RBS-Linie 33

Vierbeiner finden ein neues Zuhause

Bücherhüsli ade...

Gerangel um den besten Internetzugang

Umgestürzte Weide am Aareufer

Gemeinde Kirchlindach

Aus den Kirchen, Schulen, Vereinen, Jugend

Die neu gestalteten und erweiterten Räumlichkeiten vermitteln zugleich Wärme und Funktionalität

Vom Alters- und Pflegeheim zum Alterszentrum Bremgarten

Wie es sein soll: das Selbstverständnis der Organisation spiegelt sich in den erneuerten Teilen des Alterszentrums, zu dem nicht nur der Heimbetrieb, sondern auch verschiedene Zentrumsaufgaben gehören. Obwohl beim Rundgang des «Wecker» noch Details fehlen (Signaletik, Bilder, Pflanzen, Teile der Möblierung), strahlen die Räume bereits eine wohlthuende, bei aller Helligkeit warme Atmosphäre aus, die dem zugrundeliegenden Betriebskonzept entspricht.

Zur Erinnerung: Am 1. April 2019 begann der Umbau in vier verschiedenen Bauetappen. Schon Ende April wurde die Küche in eine sogenannte Shelter Küche ausgelagert und für den Speisesaal, die Cafeteria und den Mehrzweckraum im Park ein grosses Festzelt aufgebaut, in dem sich nun wichtige Fixpunkte im Tagesablauf der Bewohnerinnen und Bewohner abspielten.

Am 4. November 2019 konnten dann aber bereits mit einem Candlelight Dinner der neue Speisesaal und die neue Küche eröffnet werden. Zwischen dem grosszügigen, mit geöltem Parkett ausgekleideten Speisesaal und der Cafeteria gibt es nun keine Trennwand mehr. Der ganze Raum sowie auch die Halle und die Korridore sind mit denselben, ästhetischen Deckenleuchten ausgestattet, deren Leuchtkraft automatisch den herrschenden Lichtverhältnissen angepasst wird. Vor den Fenstern hängen leichte Vorhänge, die zwar den Blick nach aussen erlauben, aber doch vor Blicken nach innen schützen. Seinen Abschluss findet der Speisesaal in einem eleganten Buffet, von wo aus die Speisen serviert werden. Durch diese Neuerung und dank der neuen Lagerräume konnte auch der food waste eingedämmt werden. Vom Speisesaal und von der Cafe-

teria aus ist ein einladender Aussensitzplatz zugänglich, der von Schirmplatanen beschattet werden soll. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner der angrenzenden Alterswohnungen, von denen einige regelmässig beim offenen Mittagstisch und in der Cafeteria anzutreffen sind, können – sobald sich die Corona-Situation verbessert hat – davon profitieren. Anschliessend an den Speisesaal finden sich die Abwaschküche, dann die warme und die kalte Küche sowie verschiedene Kühl- und Lagerräume. Insgesamt ein enormer Platzgewinn für die Mitarbeiter!

Besuchende betreten das Alterszentrum durch den vorverlegten Vordereingang und gelangen neu zum Empfang, wo sie sich anmelden können. Auch der Hintereingang wurde umgestaltet und unterkellert, Lieferanten, Mitarbeitende und der Fahrdienst gelangen jetzt trockenen Fusses ins Gebäude. Die Korridore sind, entsprechend dem Konzept einer Farb- und Materialberaterin, in einem warmem Eierschalenton ausgemalt, der untere Teil in einem angenehmen Braunton. Die Böden wurden mit Parkett, hellen Platten oder einem leicht «gemäscherten» beige-



Am 5. November wurde an einem Candle Light Dinner der Abschluss der Bauarbeiten gefeiert. Ebenfalls wurde der neue Name, «Alterszentrum Bremgarten», den Bewohnerinnen und Bewohnern präsentiert. js

Teppichboden ausgekleidet. Die Abkehr von den früheren weissgekachelten Böden und den weissen Wänden schafft eine viel angenehmere Atmosphäre. Das Gestaltungskonzept entspricht dem Zweck des Gebäudes, ohne eine unpassende Wohnlichkeit verbreiten zu wollen. Der bisherige Cheminéeraum bleibt in neuem Kleid bestehen und kann für kleine Anlässe oder private Einladungen genutzt werden.

Auch der Park wurde etwas umgestaltet, ein allzu schattenspendender und die Zimmer verdunkeln-



«Wecker»-Serie: sportlich... Curling

Ein- bis zwei Mal pro Woche steht der Bremgärteler Christophe Challandes auf dem Curlingeis. Was den 53-Jährigen an dieser Team-Sportart speziell fasziniert erfahren Sie auf Seite 7.



«Schulfach Glück»

Seine eigene Person zu wertschätzen ist die Grundlage des Glücks. Sylvia Frauchiger lehrt seit diesem Sommer an der Schule Herrenschwanden ein Fach über die eigene Persönlichkeit. Seite 15

